

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO	
Eingang:	14.10.2025
Antragsnr.:	168/2025
Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:	III / 11
mit Referat:	II / 20 / Frau Eisen

erlanger linke
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 13.10.2025

Wiederbesetzungssperre aufheben: Antrag zum Haushalt 2026

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir beantragen:

Die Stadt Erlangen hebt die Sperre der Wiederbesetzung von Stellen in der Verwaltung der Stadt Erlangen auf.

Begründung:

Werden Stellen in der Verwaltung der Stadt Erlangen bei einem Ausscheiden der tätigen Person nicht mehr wiederbesetzt, hat das gravierende Folgen – für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Erlangen, für die Mitarbeitenden in der Stadtverwaltung und auch für die Stadt Erlangen selbst.

Der Service für die Bürgerinnen und Bürger verschlechtert sich deutlich, da Ämter der Stadtverwaltung nur noch sehr schwer erreichbar sind und die Bearbeitungszeiten von Anträgen sehr lange dauern.

Die ohnehin schon stark belasteten Mitarbeitenden müssen mit noch weniger Personal den zunehmend steigenden Arbeitsanfall erledigen, was den Arbeitsdruck erhöht und zu mehr krankheitsbedingten Arbeitsausfällen führt. Die Folge davon ist noch mehr Arbeit für noch weniger Personal.

Durch die Wiederbesetzungssperre von sechs Monaten entstehen laufend Probleme bei der Übergabe an neue Kolleginnen und Kollegen. Während es in den meisten Betrieben üblich ist, Neubesetzungen zeitlich überlappend mit den ausscheidenden Kolleginnen und Kollegen durchzuführen, um das direkte Anlernen zu ermöglichen, geht die Stadt Erlangen den entgegengesetzten Weg. Das kann auch zu Know-How-Verlusten und unnötig aufwändiger Einarbeitung und Wiedererarbeitung von Kompetenzen führen.

Aus den genannten Gründen raten auch Kolleginnen und Kollegen aus anderen Städten dringend von dieser Maßnahme ab.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Stadlbauer
(Stadträtin)

Lukas Eitel
(Stadtrat)